



Dresden.
Dresdener

„Fremde Leuthe allhier ...“
im 15. bis 17. Jahrhundert
Archivpädagogisches Angebot

Das Angebot

Der/Die/Das Fremde: Der Umgang und die Begegnung mit Fremde(n) als historischer Normalfall hat sich in der Geschichte – von der Antike bis zur Gegenwart – immer wieder verändert. Unverändert blieb, dass das Verständnis von dem, was und wer als fremd begriffen wird, einen ersten Zugang zur bislang unbekannten Kultur- und Alltagsgeschichte eröffnen kann.

Das Stadtarchiv bietet als außerschulischer Lernort ein archivpädagogisches Modul zu diesem Thema an. Damit Geschichte lebendig und greifbar wird, können Schülerinnen und Schüler anhand lokaler historischer Dokumente die Bedingungen, Herausforderungen und Möglichkeiten von Migration und Fremdheit selbst erkunden, hinterfragen und diskutieren. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen der Klassenstufen 1 bis 13, die Facetten von Fremdsein und Migration speziell im Dresden des 15. bis 17. Jahrhunderts spielerisch und interaktiv zu erkunden und damit Rückschlüsse auf die Gegenwart ziehen zu können.



*Thematische
Archivführung*

*Dauer:
90 Minuten = 2 UE*

*Rollenspiel und
Arbeit mit Archivgut*

*Dauer:
6 Stunden = 8 UE*

Angebot 1

- Einführung
- Besuch des Lesesaals und Kennenlernen erster Recherchetechniken
- Magazinbesichtigung
- Abschlussdiskussion
- Arbeitsmaterial: Broschüre „Fremde Leuthe allhier ...“

Angebot 2

- Einführung
- Besuch des Lesesaals und Kennenlernen erster Recherchetechniken
- Magazinbesichtigung
- Rollenspiel
- Arbeit mit Archivgut
- Abschlussdiskussion
- Arbeitsmaterial: Broschüre „Fremde Leuthe allhier ...“

Wir arbeiten alters- und zielgruppenorientiert, das heißt, wir richten unser archivpädagogisches kostenfreies Angebot individuell für Ihre Gruppe aus. Für besondere Wünsche benötigen wir Vorbereitungszeit. Bitte sprechen Sie uns deshalb frühzeitig an.

Auf Wunsch können eine Gebärdendolmetscherin bzw. ein Gebärdendolmetscher und/oder eine Fremdsprachendolmetscherin bzw. ein Fremdsprachendolmetscher angefordert werden. Der Zugang zum Stadtarchiv ist barrierefrei.

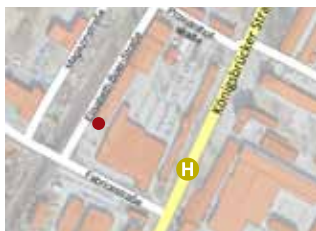


Anmeldung und Veranstaltungsort

Stadtarchiv
Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 15 15
Telefax (03 51) 4 88 15 03
E-Mail stadtarchiv@dresden.de

Anfahrt

Straßenbahnlinien 7 und 8 bis Haltestelle Heeresbäckerei oder S-Bahn bis Industriegelände



Bildnachweise

- Klemm, Gustav: Abbildungen von Dresdens alten und neuen Pracht-Gebäuden, Volks- und Hoffesten als Kupferheft. Chronik der Königl. Sächs. Residenz-Stadt Dresden und des Sammlers für Geschichte, Alterthum, Kunst und Natur im Elbthale, Dresden, Grimmer, 1835.
- Stadtplanausschnitt: Amt für Geodaten und Kataster

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Stadtarchiv
Telefon (03 51) 4 88 15 15
Telefax (03 51) 4 88 15 03
E-Mail stadtarchiv@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Text: Claudia Pawlowitsch (Projektentwicklung),
Dr. Marco Iwanzeck, Annemarie Niering

Redaktion: Andreas Berndt

Illustration: Anja Maria Eisen

Gestaltung/Satz: Jutta Büschkes

Februar 2020

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

Die Entwicklung und Realisierung dieses archivpädagogischen Angebots wurde freundlicherweise von der Volker-Homann-Stiftung gefördert.



www.dresden.de/stadtarchiv